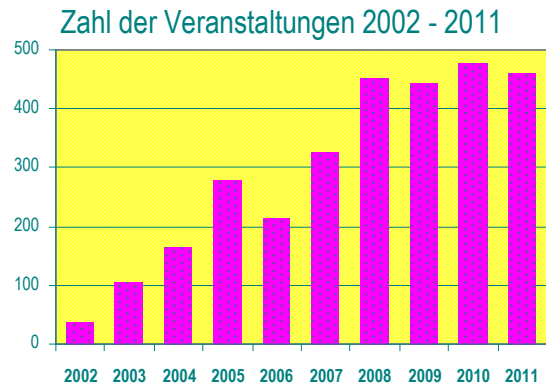
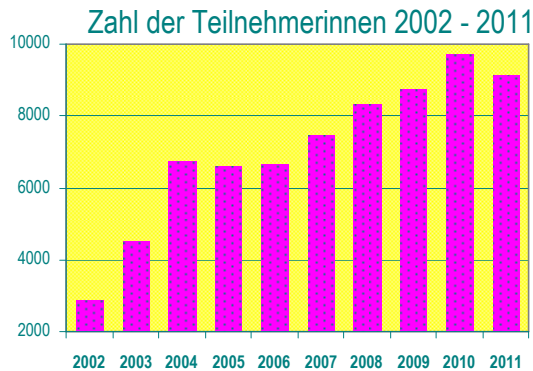


Zahlen & Fakten



- **9100 Schülerinnen** besuchten am Girls'Day 2011 **459 Veranstaltungen** in Berlin.
- **Knapp 12%** der Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 nehmen in Berlin am Girls'Day teil.
- Über **100 Unternehmen** und **etwa die Hälfte der Berliner Schulen** nutzen den Girls'Day, jede fünfte Schule sogar mit zehn oder mehr Schülerinnen.
- **Ca. 50%** der Berliner Teilnehmerinnen kommen aus Gymnasien, **13%** aus der Grundschule.
- **82%** der Berliner Teilnehmerinnen hatten 2009 die deutsche Staatsangehörigkeit, **94%** sind in Deutschland geboren.
- **57%** der Berliner Schülerinnen nahmen 2009 zum ersten Mal am Girls'Day teil, knapp **30%** zum zweiten Mal, **13%** bereits zum dritten oder vierten Mal.

- bei **20% der Unternehmen** und Betriebe haben sich Girls'Day-Teilnehmerinnen um einen Praktikums- oder Ausbildungsplätze in technischen, handwerklichen oder informations-technischen Berufen beworben.
- In **10% der Unternehmen** sind junge Frauen aufgrund ihrer Teilnahme am Girls' Day eingestellt worden.

- **Imagewandel:** Mittlerweile widersprechen **46% der Mädchen** der Aussage, technische Berufe seien langweilig (2004: 33%). Auch die beruflichen Chancen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden von den Mädchen zunehmend positiv gesehen. Immer mehr Mädchen gehen von guten Aufstiegsmöglichkeiten aus.

- **Schulabschlüsse versus Berufsausbildung:**
56,3% der Schulabgänger/innen mit allgemeiner Hochschulreife sind weiblich. Nur **66%** von ihnen wählten ein Hochschulstudium (Männer: **74%**). In den meisten technischen Studienfächern liegt der Frauenanteil **unter 20%**.
 Kleines Berufswahlspektrum: **72%** der Ausbildungsverträge bei jungen Frauen werden in den 20 am häufigsten von Frauen besetzten Ausbildungsberufen abgeschlossen, darunter kein technischer Beruf. (Bei den Männern wählen **54%** die 20 häufigsten Berufe.)